

Bisch. Johanns Schreiben an Bisch. Profl. 251

und reines Gewissen haben; unter dem Volke wird aller Saame zu Streitigkeiten, und bey den Lehrern alles Uergerniß getilgt seyn, indem man siehet, daß unser Glaube wahr und untadelhaft ist. Ich denke, der kaiserliche Befehl habe eben diese Absicht, und durch meinen Vorschlag werde demselbigen nichts Neues beigefügt.

Bischof Johanns ³²⁾ Schreiben an Proflus, Bischof zu Konstantinopel.

Wir sind schon vormals und erst kürzlich wieder nach dem kaiserlichen Befehl dem Urtheil wider Nestorius und der Ephesischen Synode beigetreten. Wir halten uns an das Nicäische Bekenntniß, und sind überzeugt, daß man zu demselbigen Nichts hinzu thun, und Nichts davon hinwegnehmen solle, weil beides gefährlich und ein Zeichen der Irrglaubigkeit wäre. Wir verdammen alle, welche es auf eine verkehrte Weise auslegen oder absichtlich verdrehen, oder wesentlich bey demselbigen kezerische Vorstellungen hegen, wie Arius, Sabellius, Photinus, und vor diesen Valentinus, Marcion, Manichäus, Paul von Samosata, Simon und ihres gleichen. Wir erklären es in dem Verstande, wie es dem Sinne und der Lehrart

32) Syn. cap. 195. Cyrill hatte nämlich auch an Johann von Antiochien geschrieben, und ihm ebenfalls die Nothwendigkeit eines neuen Zusatzes in der Verdammungsformel des Nestorius vorgestellt. Hierauf wandte sich Johann an den Bischof zu Konstantinopel.

art der Bischöfe, unserer Vorgänger, gemäs ist, nämlich im Abendlande des Damasus, Innocentius, Ambrosius und anderer; in Griechenland und Illyrien des Methodius und anderer; in Afrika Cyprians; in Alexandrien des Alexanders, Athanasius, Theophilus; in Konstantinopel des Nektarius, Johannes, Attikus; in Pontus des Basilius und Gregorius; in Asien des Amphilocheus, Optimus; im Orient des Eustathius, Meletius, Flavianus, und aller, die wegen ähnlicher Rechtgläubigkeit berühmt gewesen sind. —

— — Das schreiben wir an dich zur Beruhigung derjenigen, die durch dergleichen Erklärungen zufrieden gestellt werden müssen. Schon vor vier Jahren, da Bischof Paul aus Aegypten zurückkam, haben wir alles Nöthige gethan. Ich kann daher nicht begreifen, warum man die alte Unlust, die man unsern Kirchen erweckt hat, erneuern will, nicht nur wider uns, sondern überhaupt wider alle, wenn anders Gott nicht durch deine Bemühung das Feuer löschen wird. Die Bischöfe aus Cypern, dem zweiten Phönicien, Cilicien, Arabien, Mesopotamien, Osroene, Euphratesien, den beiden Syrien und Isaurien haben sich theils vorher schon, theils jetzt auf gleiche Weise mit uns erklärt, und von der Gesinnung der ganzen hiesigen Geistlichkeit kann dir Aristolaus, den wir als einen Sohn behandelt haben, die beste Nachricht geben. Bestrebe dich also auf das eifrigste, und wende alle deine Klugheit an, daß diese Zudringlichkeit nicht nur jetzt, sondern auf alle künftige Zeiten aufhöre, damit wir uns von den Drangsalen, welche die Welt um des verworfenen Nestorius willen erduldet hat, wieder erholen können — — —